

Mädchen maßen sich im Fußball

Turnier erleichtert den Zugang zum Verein

AZ
28.3.22

Von Ralf Steinhorst

AHLEN. Fünf Mädchen-Fußballteams aus den Ahleiner Grundschulen waren am Samstag beim Mädchen-Hallenfußballturnier in der Sporthalle der Therese-Münstersteicher-Gesamtschule mit dabei. Es war bereits die achte Auflage.

Das Turnier, das als inoffizielle Stadtmeisterschaft für Mädchenfußball der Grundschulen in der Halle gilt, wurde von Innosozial in Kooperation mit Rot-Weiß Ahlen (RWA) ausgerichtet. Es fand im Rahmen des Projekts „Sport macht stark“

statt, bei dem Innosozial zusammen mit RWA an vier Ahleiner Grundschulen Fußball-AGs für Mädchen anbietet. Die dafür ausgebildeten Fußballassistentinnen werden dabei von den beiden Kooperationspartnern gestellt und sind junge Fußballerinnen, die sich für das Projekt engagieren und als Vorbilder dienen. Einmal in der Woche finden die AGs mit den Dritt- und Viertklässlerinnen in ihren Schulen statt.

Die Innosozial-Projektmanagerin Agnieszka Bednorz zeigte sich sehr zufrieden, dass das Turnier trotz Pande-

mie veranstaltet werden konnte. „Auch die Eltern waren zur Unterstützung ihrer Kinder zahlreich dabei“, freute sie sich, denn diese Unterstützung sei wichtig. Ziel des Projekts ist es, Mädchen stark und fit für den Alltag zu machen. Auch nachhaltig soll es sein, denn durch die Kooperation mit Rot-Weiß Ahlen bekommen die Mädchen einen leichteren Zugang zum Vereinssport. „Mädchen mit Migrationshintergrund sind im Vereinssport unterrepräsentiert, was sich durch das Projekt stark verbessert hat“, maß die Projektmanagerin die-



Sport macht stark: 57 Mädchen aus vier Ahleiner Grundschulen traten in fünf Teams beim Mädchen-Hallenfußballturnier gegeneinander an. Am Ende gewann das Team der Mammutschule den Siegerpokal. Foto: Ralf Steinhorst

sem Gesichtspunkt eine besondere Bedeutung zu.

Insgesamt nahmen 57 Mädchen an dem Turnier teil, im Spielsystem jeder

gegen jeden in Hin- und Rückspielen ermittelten fünf Teams den Turniersieger. Turniersieger wurde die Mammutschule, auf den

Plätzen folgten die Mannschaften der Martinschule, Barbaraschule, Diesterwegschule 1 und Diesterwegschule 2. Am Ende durften

sich aber alle als Gewinner fühlen, denn alle Teams erhielten einen eigenen Pokal und alle Spielerinnen eine Medaille.